

02/2023

ADVENT
WEIHNACHTEN

DOBEL-JOURNAL

EVANGELISCHE
LUDWIG
HOFACKER
GEMEINDE
STUTT GART



INHALT

- 3 EDITORIAL
- 4 SCHÜLERTREFF/ARCHE
- 6 ADVENTSGRÜSSE
- 8 EIN WEIHNACHTSWUNDER
- 9 WETTERAUSSICHTEN
- 10 GOTTESDIENSTE
- 12 CHÖRE
- 14 JUGENDWERK
- 16 GEMEINDEFREIZEITEN
- 18 HAUSKREISE
- 20 DOBELGARTEN
- 21 SPENDEN
- 22 TERMINE



ALS DIE ZEIT ERFÜLLT
WAR, SANDTE GOTT
SEINEN SOHN.

MARKUS 1,15

Foto: Unsplash/ Colin Lloyd

LIEBE LESER,

ein lieber Mensch ist angekündigt. Von weither wird er sich auf den Weg machen. Vorfreude! Dann endlich der Tag des Wiedersehens. Du rufst die Flughafen-Seite auf. Bei „arrivals“ – wann ist die Ankunft? Hoffentlich nicht: „delayed“ – verspätet! Nur „cancelled“ – abgesagt wäre schlimmer. Aber nein, alles in Ordnung: „en route“ heißt es – das Flugzeug ist planmäßig unterwegs. Du gehst los, um empfangsbereit im Airport zu sein. Dort steht auf dem Monitor: „approaching“ – im Anflug. Die Spannung steigt. Und dann leuchtet auf: „landed“ – gelandet. Und schließlich: „arrived“ – ausstiegsbereit. Nur noch Augenblicke, bis du die geliebte Person in die Arme schließen kannst.



Viele kennen solche Ankunftserlebnisse. Sie sind ein Bild dafür, wie Menschen durch die Zeiten den Messias erwartet, ersehnt, erbeten – und empfangen haben.

Gott cancelte Jesus Sendung nicht. Auch verspätete Jesus sich nicht. „Als die Zeit erfüllt war“, heißt es. „Just in time“. Der Täufer Johannes kündigte das baldige Auftreten an – Jesus „approaching“: „Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber der, der euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen wird.“ Und dann war Jesus angekommen und stand vor Johannes. Der sah Jesus und rief: „Seht, dieser ist Gottes Lamm, das die Schuld der Welt trägt!“

Jesus: angekommen. Zäsur. Zeitenwende. Als er geboren wurde und erstmals öffentlich auftrat und Gottes Liebe und Stärke zeigte und zur Lebensrettung starb und vom Tod auferweckt wurde und den Heiligen Geist verbreitete.

Jesus: angekommen. Zäsur. Zeitenwende. In unserem Leben. Wenn wir sein Läuten nicht mehr überhören. Ihn nicht mehr über die Sprechanlage abweisen. Sondern gespannt ihm unsere Tür öffnen. Und er hereinkommt. Und bleiben darf. Und das Versprechen Johannes wahr machen wird: Der Heilige Geist – Himmelsluft in unserem Haus. Wir, hinein versetzt in diesen vitalisierenden Windstrom, atmen auf. Und ein Feuer wird entfacht. Das Herz beginnt zu brennen für Gottes Absichten, für unsere Berufungen in der Welt.

„Was macht, dass ich so furchtlos bin an vielen dunklen Tagen? Es kommt ein Geist in meinen Sinn, will mich durchs Leben tragen.“ (H. D. Hüsck)

Der Geist in unserem Sinn. Der Christus in unserem Leben. Die Leidenschaft in unserem Wirken. Der Segen auf unserem Weg.

Herzliche Advents- und Weihnachtsgrüße von Ihrem Pfarrer

Ulrich Schepman



EIN
PLATZ FÜR DICH

Foto: Unsplash/ Jesus Loves Austin

AUS DEM SCHÜLERTREFF WIRD DIE ARCHE

IM JAHR 2010 ENTSCIED SCHWESTER SIGRID LÜNENSCHLOSS, ETWAS ZU UNTERNEHMEN. IN DER NACHBARSCHAFT DES HAUSES DER AIDLINGER SCHWESTERN IN DER DANNECKERSTRASSE 48A, WO SIE AUCH WOHT, LEBTEN ZU VIELE KINDER AUS SOZIAL SCHWACHEN FAMILIEN, MEIST MIT MIGRATIONSHINTERGRUND, DIE IN DER SCHULE NICHT RICHTIG MITKAMEN, DIE DEUTSCHE SPRACHE SCHWIERIG FANDEN ODER NICHT WIRKLICH EINEN PLATZ IN UNSERER GESELLSCHAFT FINDEN KONNTEN. SIE GRÜNDETE DEN SCHÜLERTREFF.

Seit nunmehr 13 Jahren hat sie montags bis freitags um 12 Uhr die 12 Grundschul Kinder von der Jakobschule abgeholt und sie die Staffeln hochbegleitet zum Schülertreff. Dort gibt es erst mal ein Mittagessen, danach Hilfe bei den Hausaufgaben, die Möglichkeit zum Spielen, Basteln, Toben, aber auch zum Chillen.

Viele Ehrenamtliche helfen mit: beim Kochen, der Kinderbetreuung, der Organisation und vielem anderen mehr, z. B., wenn die Sprach-

tig und von Gott geliebt, ausgestattet mit Gaben und Fähigkeiten“, so Schwester Sigrid. „Unser Wunsch ist es, den Kindern zu vermitteln: Sie sind willkommen, so wie sie sind und mit allen Schwierigkeiten und Herausforderungen, die sie mitbringen.“

Vor etwa 2 Jahren drängte sich mehr und mehr die Frage auf, wie die Zukunft des Schülertreffs aussehen soll. Das Engagement von Schwester Sigrid, ihr Herzblut für die Kinder, die Organisation der Ehrenamtlichen und der Kontakte zur Jakobschule, der hohe Zeitaufwand und die viele Arbeit mussten auf eine breitere Grundlage gestellt werden. Schülertreff-Freunde aus Gemeinden und Organisationen Stuttgarts setzten sich zusammen, um



kenntnisse nicht reichen für den Umgang mit Ämtern oder bei besonderen Problemen und Anliegen der Kinder. Der Schülertreff begegnet den Kindern mit Offenheit, Herzlichkeit und Interesse, denn „jedes Kind ist einzig-

SCHÜLERTREFF/ARCHE



zu überlegen und zu beten, wie es weitergehen könnte.

Unter dann geschah das Wunder. Irgendjemand hatte vom Kinderprojekt Arche gehört, dass eine Arche in Stuttgart eröffnet werden soll, dass dafür bereits finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, dass aber der Standort noch nicht geklärt wäre.

Als dann der Schülertreff und die Arche Ende 2022 einander zum ersten Mal trafen, merkten alle Beteiligten sofort, dass sich da ein Match, eine echte Win-Win-Situation anbahnte. Beide haben das gleiche Ziel, benachteiligte Kinder und ihre Familien zu unterstützen. Beide arbeiten fast identisch – mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Spielen, Kinderparties, Jungschar. Sogar die Öffnungszeiten waren gleich.

Und jetzt ist aus dem Schülertreff die Arche Stuttgart geworden. Am 17.10. war die offizielle Eröffnungsfeier in der Danneckerstraße 48A. Für die Kinder war es ein nahtloser Übergang.

Die Arche hat zwei Sozialarbeiterinnen für den neuen Standort eingestellt; Umbauten im Gebäude sind im Gange, und neue Möbel sind auch schon gekommen. Schwester Sigrid wird weiter in der Arche mitmachen, ebenso viele Ehrenamtliche.

Wir von der Hofacker-Gemeinde freuen uns auf jeden Fall auf die Zusammenarbeit und wollen aufmerksam schauen, wo wir unterstützen – aber auch profitieren - können.

Wenn Sie sich vorstellen können, ehrenamtlich in der Arche mitzumachen, können Sie gerne Kontakt aufnehmen unter stuttgart@kinderprojekt-arche.de

Oder Sie melden sich bei uns im Gemeindebüro; wir vermitteln Sie gerne weiter. Ehrenamtliche können wöchentlich mit den Kindern arbeiten oder im Hintergrund organisatorisch oder beim Fundraising helfen oder bei besonderen Veranstaltungen wie Kindergeburtstagen, Ausflügen, Sommer-



Foto: Unsplash/ Jessica Lewis

festen, Freizeiten usw.

Oft wird kurzfristig konkrete Hilfe gebraucht – wenn z. B. ein Kinderwagen, ein Praktikumsplatz oder eine Mitfahrgelegenheit gesucht wird. Da können Sie sich gern für einen Infomail-Verteiler registrieren; entweder unter der obigen E-Mail-Adresse oder mit diesem QR-Code:



Wir freuen uns sehr, dass der Schülertreff mit der Arche weitergeht und dass bei uns im Gemeindegebiet benachteiligten Kindern weiterhin ein Platz geboten wird, an dem sie angenommen, geliebt und gefördert werden.



Matthias Kümmel

Fotos: privat



ANGEKOMMEN – ZURÜCK AUS ALBANIEN

MITTE SEPTEMBER 2023 SIND KRISTA UND ANDREAS REPPICH IN DEUTSCHLAND ANGEKOMMEN – NACH 2 JAHREN BERATUNGSTÄTIGKEIT MIT DEM HILFSWERK „COWORKERS“ IN ALBANIEN.

Advent heißt Ankunft. Es geht um die Ankunft von Jesus auf der Erde. Er ist mitten unter uns. Dieses Thema soll in der Adventszeit das Motto sein.

Wie ist dieses Thema in Albanien angekommen? Wir wissen, dass der Apostel Paulus die Via Egnatia entlanggewandert ist, eine Römerstraße über den Balkan, welche den Bosphorus mit der Adriaküste verband – und die Albanien durchquerte. Sicherlich hat Paulus in Albanien gepredigt, und auch andere haben in dieser Zeit die gute Nachricht von Jesus bekannt gemacht. Menschen ließen sich vom Angebot Jesu ansprechen, sind Ihm nachgefolgt. So sind früh christliche Gemeinden im Land entstanden.

Seitdem gab es Versuche, die Gemeinden in Albanien auszulöschen. Zuletzt durch die kommunistische Diktatur, die Albanien zum ersten atheistischen Staat der Welt erklärte und alles Religiöse auszumerzen versuchte. Aber sie hatte keinen Erfolg, Albanien wurde nie ganz atheistisch. 1991, nach der Wende, kamen

wieder Prediger ins Land und haben die gute Nachricht von Jesus verbreitet.

Gazi, ein Kollege aus Berat, der Stadt der 1.000 Fenster, erinnert sich noch ganz genau an den Stein in der Zitadelle der Stadt, auf dem der Prediger in den 90er Jahren stand und den Kindern von der Liebe Jesu erzählte. Als Junge hat er sich ansprechen lassen, Jesus erkannt und sich Ihm zugewandt. Heute arbeitet er als Tischler und Gefängnisseelsorger. Die gute Advents-Nachricht ist in seinem Herzen angekommen, und er gibt sie weiter an die Menschen in seiner Umgebung und im Gefängnis!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch eine frohe Adventszeit!



Krista und Andreas Reppich

Fotos: privat

„IRANISCHE FESTGRÜSSE“

WAS UNS BEWEGT, WAS WIR EUCH UND UNS WÜNSCHEN

Liebe Ludwig-Hofacker-Gemeinde,

vor circa einem Jahr habe ich die Erfahrung gemacht, dass viele unserer iranischen Freunde, obwohl zum Teil getauft, sehr wenig über die Grundlagen unseres christlichen Glaubens wissen, geschweige denn Kenntnis haben über biblische Inhalte.

So kamen Walter und ich mit den iranischen Freunden in Kontakt und starteten auf Wunsch der Freunde in der „LuHo“-Gemeinde einen Hauskreis, der 1x monatlich in der Danneckerstraße zusammenkommt.

Ein Riesen-Privileg ist, dass der native speaker Ramin B. das Wort in der Muttersprache weitergibt. Ramin erzählt: „Ich wurde in einer muslimischen Familie geboren und kam mit 23 Jahren zum lebendigen Glauben an Jesus. Auf Grund dieses Glaubens geriet ich in Schwierigkeiten mit der iranischen Regierung und war gezwungen, das Land mit Frau und Kind zu verlassen.“

Unsere Gruppe besteht überwiegend aus Menschen, die ein Fluchttrauma hinter sich haben. Gerade im letzten Bibelkreis berichtete Lara herzbewegend davon: „Wir waren zu viert als Familie eineinhalb Monate un-

terwegs. Mal mit Zug, mal mit Bus, meistens aber zu Fuß. Es war brutal, aber (und dann leuchteten ihre Augen) Jesus war da! Und unsere Beziehung zu ihm ist gerade dann viel tiefer geworden.“

Alle unsere Freunde vereint als großes Problem: das Erlernen der deutschen Sprache und das Finden von Wohnung und Arbeit.

Aber sie alle sind dankbar, dass sie sich in der Gemeinde zum großen Teil bereits gut vernetzen konnten und beeindruckende Hilfe beim Ankommen und Einleben und ein Stück Zuhause in unserer Gemeinde gefunden haben. Das alles schätzen und erbitten sie auch für die kommende Adventszeit.

Schwester Inge Kimmerle

Originalton der ganzen Gruppe: „Danke, wenn Ihr uns in Eurer Fürbitte nicht vergesst! So freuen wir uns mit Euch auf eine gesegnete Adventszeit, die wir ja aus unserer Heimat nicht kennen. Herzlich (!) Eure iranischen Freunde mit Walter und Schwester Inge.“

Foto: privat



EIN WEIHNACHTSWUNDER



Foto: Unsplash/ Alamy

WUNDERBAR

ES GIBT NICHT NUR DAS GROSSE WEIHNACHTSWUNDER VON BETHLEHEM. SONDERN AUCH DIE VIELEN KLEINEN WUNDER UNSERES LEBENS. IN STUTTGART UND WO IMMER UNSER LEBEN STATT-FINDET. HARDY UND SIEGLINDE REICHMANN, DIE DAS IN UNSERER GEMEINDE ZWEIWÖCHENTLICH STATTFINDENDE TREFFEN „KULTUR AM NACHMITTAG“ LEITEN, ERZÄHLEN HIER VON EINEM SOLCHEN KLEINEN WUNDER.

„Einer unserer Enkel war zur beruflichen Weiterbildung für ein Jahr in Kanada, um an Ferien-Holzhäusern mitzubauen. Zusammen mit jungen Leuten aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Österreich wohnte er dabei in Häusern in der Nähe der jeweiligen Baustellen.

An einem Wochenende besuchten einige von ihnen ein Fest in der nahegelegenen Kleinstadt. Unser Enkel wurde dort von einer jungen Frau angesprochen. Sie wollte gerne wissen, woher er komme und wie seine Familie aussehe. Dann fragte sie auch, ob er zur Kirche gehe und ob er Gott kenne. Da unser Enkel darauf nur zögerlich antwortete, fragte sie ihn, ob denn jemand für ihn bete. Jetzt sagte er spontan, erleichtert, fröhlich: „Ja, meine Oma!“ – „Halleluja!“ staunte die Frau strahlend, „dann

ist ja dein Name im Himmel bekannt!“ Am selben Tag rief unser Enkel an, um es sofort seiner Großmutter zu erzählen.

Wir sind dadurch ermutigt worden, es weiterhin als tägliche Aufgabe zu verstehen, für unsere Kinder und Enkelkinder zu beten. Wir sind so glücklich darüber, dass er im fremden Land so von Gott angesprochen worden ist – auch darum hatten wir Gott gebeten.“

Hardy und Sieglinde Reichmann

„Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt, und noch jetzt verkündige ich deine Wunder. Auch verlass mich nicht im Alter, wenn ich grau werde, bis ich deine Macht verkündige Kindeskindern und deine Kraft allen, die noch kommen sollen.“ (Aus Psalm 71)

„Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung.“ (Aus dem Katechismus, dem Lernstoff für Konfirmanden)



WETTERAUSSICHTEN

HEITER BIS WOLKIG

KEINE WETTERVORHERSAGEN, ABER GEISTLICHE AUSSICHTEN FÜRS NEUE JAHR

Von den älteren Ludwig-Hofacker-Gemeinde-Stammesbesuchern wissen wahrscheinlich einige: Bevor ich Pensionär wurde, war ich beim Deutschen Wetterdienst (DWD) beschäftigt.

Dabei musste ich Wettervorhersagen oft im Radio, selten im Fernsehen geben. Außerdem hielt ich einige Male – auf Einladung – Vorträge über das Wetter und seine Vorhersage. Dabei wollte ich stets einige Sätze über den genialen Schöpfer aller Naturerscheinungen anfügen und ein kurzes persönliches Zeugnis, was mir der Glaube an Jesus Christus auch im beruflichen Alltag bedeutet.

Gerade in der Meteorologie stößt man oft an die Grenzen menschlicher Fähigkeiten. Dass dies auch für mein / unser Leben gilt, ist mir erstmals während meines Studiums bewusst geworden. Damals hat mich Gott mit Seiner frohen Botschaft erreicht. Nachdem ich Jesus Christus als Herrn über mein Leben angenommen hatte, gab mir Gott fast täglich ermutigende Worte auf den Weg. Deshalb möchte ich Sie / Dich auch im Neuen Jahr ermutigen, täglich mit Gott in Kontakt zu treten – im Gebet und durch Beschäftigen mit Seinem Wort.

Er möchte uns – gerade in den derzeitigen politischen und eventuell auch persönlichen Krisen – einen guten Ausblick fürs neue Jahr schenken. Dies bringt ein Satz in der Bibel zum Ausdruck, der mich schon sehr lange



Foto: Unsplash/ Isaac Viglione



begleitet hat und der mir „zufällig“ immer wieder zugesprochen oder geschrieben wird:

Gott sagt: „Ich weiß wohl, welche Gedanken ich über euch (dich) habe: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ (Jeremia 29, 11)

Solche Zusagen Gottes braucht man immer wieder, besonders wenn man – wie ich nun – zur älteren Generation gehört und mehr gesundheitliche Einschränkungen aufkommen. Dann leuchtet das letzte, wunderbarste Ziel unserer Zukunft immer öfter auf: Das ewige Leben in der neuen Welt bei Gott!

Rolf Siegle
auf dem Foto mit Ehefrau Margret

Fotos: privat

GOTTESDIENSTE

IN DER ADVENTS-, WEIHNACHTS- UND JAHRESWECHSELZEIT

Foto: Unsplash/Sarah Shull

ADVENT

„O Heiland, rei die Himmel auf!“

- | | |
|-------------------------|---|
| 02.12. | Samstag vor dem 1. Advent, 17 Uhr
"Advents-Worship" in der Kirche mit der Band um Dietmar Hoene. Anschließend Begegnung im Hof zwischen Buden bei Punsch und Gebäck. |
| 03.12. 1. Advent | 9.30 Uhr und 11.15 Uhr (neuer 2. Gottesdienst)
Taufen. Der Chor LuHo Pop'n'Gospel wirkt mit. Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch. |
| 10.12. 2. Advent | 9.30 Uhr und 11 Uhr
Der Posaunenchor wirkt mit. Mit Thomas Maier (Direktor der Ev. Missionsschule Unterweissach).
<i>Nach dem 1. Gottesdienst Kurrende-Spiel des Posaunenchores im Pfarrbezirk.</i> |
| 17.12. 3. Advent | 9.30 Uhr und 11.15 Uhr (neuer 2. Gottesdienst)
Der Kirchenchor wirkt mit im 1. Gottesdienst.
Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch. |
| 24.12. 4. Advent | Es finden KEINE VORMITTAGSGOTTESDIENSTE statt. |

WEIHNACHTEN

„Der Heiland ist geboren“

- | | |
|------------------------------|---|
| 24.12. Heiliger Abend | Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch.
15.00 Uhr: „Ihr Kinderlein kommet“: Familiengottesdienst mit Kinder-Musical-Aufführung.
17.00 Uhr: „Ich stehe an deiner Krippe hier“.
Der Posaunenchor wirkt mit.
Offene LuHo-Feier um 18.15 Uhr im Gemeindehaus.
Anmeldung im Gemeindebüro.
22.00 Uhr: „Stille Nacht“: Meditativer Ausklang des Heiligen Abend. |
| 25.12. Christfest | Nur 9.30 Uhr
Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch. |
| 26.12. 2. Christtag | Nur 9.30 Uhr
„Lessons and Carols“. Lesungen und englischsprachige Weihnachtslieder mit deutscher Übersetzung.
Auslegungsimpuls: Prdikantin Larissa Nanz.
Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch. |

ALTJAHRESENDE / NEUJAHRBEGINN

„Wir gehen dahin und wandern von einem Jahr zum andern.“

- | | |
|---|--|
| 31.12. Silvester | Es finden KEINE VORMITTAGSGOTTESDIENSTE statt. |
| 31.12. Altjahrsabend/ Silvester | Nur 17.00 Uhr
Abendmahl. Die Band um Dietmar Hoene wirkt mit.
Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch. |
| 01.01. Neujahr | Nur 10.45 Uhr
Mit Pfarrer Prof. Dr. Rolf Hille. |
| 06.01. Epiphania/ Erscheinungsfest | Nur 9.30 Uhr
Mit Wilbirg Rossrucker, Leiterin des Stuttgarter „Hoffnungshaus“. |
| 07.01. | Nur 9.30 Uhr
Mit Prädikant Michael Fritz. |
| 14.01. | 9.30 Uhr und 11.15 Uhr (neuer 2. Gottesdienst)
Taufen. Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch. |

STERN ÜBER BETHLEHEM

Foto: Unsplash/Anton Darius

DAS WEIHNACHTSMUSICAL 2023

EINE SPANNENDE MUSIKALISCHE REISE

Jesus sagt: »Lasst es doch zu, dass die Kinder zu mir kommen! Denn gerade für sie ist die wohlthuende Herrschaft Gottes nahe gekommen. Ich sage euch klar: Wer diese neue Wirklichkeit Gottes nicht in sich aufnimmt wie ein Kind, der wird keinen Zugang zu ihr finden.«

Herzlich laden wir alle Kinder ein! Zur Kinderkirche sonntags und zu weiteren Angeboten werktags: Krabbelgruppen, Kindergarten, Jungscharen – und Kinderchor!

Die Leiter des Kinderchors – Julia Hannemann, Ruben Steeb und Katha Steeb – möchten am Nachmittag des 24. Dezember 2023 mit möglichst vielen Kindern ein besonderes Weihnachtserlebnis gestalten:

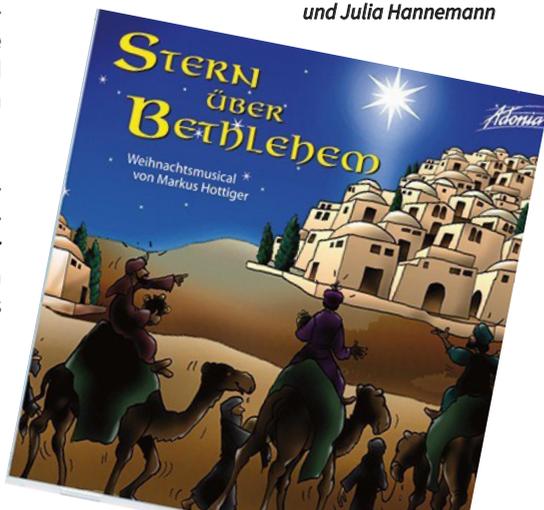
„Stern über Bethlehem“ – so lautet der Titel unseres diesjährigen Weihnachtsmusicals. Wir werden eine spannende musikalische Reise durch die biblische Weihnachtsgeschichte erleben – mit tollen Songs, cooler Band und kreativer Schauspielerei! Mitmachen dürfen alle Kinder von 5-13 Jahren.

Geprobt wird ab November in unserem Gemeindehaus, Dobelstraße 10, zur gewohnten Kinderchorzeit, freitags von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr – und an zwei Sonntagen, am Zweiten Advent (10.12.2023), während des

zweiten Gottesdienstes um 10:45 Uhr, und am Dritten Advent (17.12.2023), während des ersten Gottesdienstes um 9:30 Uhr.

Flyer mit Anmeldemöglichkeit liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus. Die Aufführung wird am Heiligen Abend, 24.12.2023, um 15.00 Uhr in der Ludwig-Hofacker-Kirche, Dobelstraße 12, stattfinden. Feier mit, sei dabei! Meldet Euch an – wir freuen uns, wenn viele mitmachen!“

Ruben und Katharina Steeb
und Julia Hannemann



CHÖRE

LUHO POP'N'GOSPEL SINGT WIEDER

FREI NACH EINEM AUFRUF AUS DEM BIBLISCHEN BRIEF AN DIE DAMALIGE GEMEINDE IN EPHEBUS: „LASST BEI EUCH GESÄNGE LAUT WERDEN, HYMNEN, GEISTLICHE LIEDER, SINGT UND SPIELT AUF INSTRUMENTEN, MACHT MUSIK FÜR GOTT AUS VOLLEM HERZEN, DANKT UNSEREM HIMMLISCHEN VATER ALLE ZEIT FÜR ALLES, IM NAMEN UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS.“

Besonders beim Gemeindegesang sonntags im Gottesdienst ist Gelegenheit dazu – und bei unseren Chören und Bands!

Sara Moser, Leiterin des Chors LuHo Pop'n'Gospel, macht kräftig Werbung: „Seit dem 18. Oktober proben wir wieder: immer mittwochs, von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus – für Auftritte am Ersten Advent im Gottesdienst und in drei Konzerten im März 2024. Wir sind also wieder voll durchgestartet. Kommt dazu, singt mit, alle ab 13 Jahren bis mindestens 99 Jahren sind herzlich eingeladen.“

(Sara Moser, Telefon: 0711-50429353)

Und wir würden uns freuen, wenn auch andere Chöre unserer Gemeinde und unsere Bands leidenschaftliche Verstärkung bekommen:

Gemischter Chor, dienstags, 20 Uhr, Leiterin: Renate Kübler, Telefon: 0711-343130;

Posaunenchor, montags, 19 Uhr, Leiter: Gerhard Müller, Telefon: 0711-568869, und Maximilian Schäfer, mobil: 015755161883;

Kontaktperson Bands: Dietmar Hoene, Telefon: 0711-732996;

Kinderchor, siehe Seite 12.

LUHO
POP'N'GOSPEL

Sing mit!
LUHO POP'N'GOSPEL

Proben: Mittwochs 19.30Uhr bis 21.00Uhr
(ab 18.Oktober), Dobelstraße 10, Stuttgart
Auftritte: 1. Advent, 4-5 Konzerte im März '24
Probenwochenende: 12.-14.01.2024

FÜR ALLE AB 13 JAHREN

Kontakt: Sara Moser
Sara@mosers.de, 0178-2133708



UP DATE JUGENDWERK

DAS WAREN MONATE VOLLER GEMEINSCHAFT, AKTIONEN, UNVERGESSLICHER MOMENTE. WIR DURFTEN SPÜREN, DASS GOTT UNS LEITET UND UNS IMMER WIEDER NEUE IDEEN SCHENKT, IHM ZU BEGEGNEN. EGAL, OB GEMEINSAMES BIBELLESEN UND „DEEPTALK“ IN EINER KLEINEN GRUPPE, EINER „HOMEZONE“, ODER GEMEINSAMES BIBEL-ENTDECKEN IM JUBI: FÜR JEDEN GIBT'S RAUM MIT ALLEM, WAS IHN SO BESCHÄFTIGT.

Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass im Moment so viele junge Leute freitagabends bei unserem Jubi-Jugendgottesdienst mit am Start sind – die Wochen nach dem Sommer waren wir dort knapp 60 Jugendliche! Genial daran ist auch, dass wir den „CIA“ (Confis in Action) in den Freitagabend integriert haben – und somit auch die neuen Konfis schon voll mit dabei sind und im Jubi auftanken können. Gemeinsam nehmen wir uns dort die Zeit, Gottes Wort tief und neu zu entdecken und ihn anzubeten. Und es ist spannend, wie er uns dabei lenkt in dem, was wir verkündigen dürfen.



"Mega dankbar dürfen wir auf den Sommer zurückblicken."

VERENA SIEHLER,
JUGENDREFERENTIN

JULA

Unser Highlight im Sommer war mal wieder unser Jula – unsere Jugend-Sommerfreizeit. Dieses Mal ging es für uns nach Südtirol mitten in die Berge, und wir dürfen voller Dankbarkeit und Staunen auf diese Zeit zurückblicken. Wir waren mit über 50 jungen Leuten zwei Wochen lang unterwegs, lernten einander intensiv kennen, tauschten uns im Glauben aus, machten Lobpreis und stellten actionreiche Programme auf die Beine. Bei alledem durften wir mal wieder merken, wie gut Gott es mit uns meint und wie krass er an

unserer Seite steht. Er bewahrte uns auch bei nicht unrisikanten Spielen und Aktivtagen vor schlimmeren Verletzungen. Er schuf Raum für tiefe Gespräche. Wir beschäftigten uns intensiv mit dem Römerbrief der Bibel und setzten uns unter dem Titel „Fall Into Grace“ in kleinen Gesprächsgruppen mit herausfordernden und wertvollen Themen auseinander. So genial!

SKIFREIZEIT

Wenn du auch zwischen 14 und 18 Jahre alt bist, Bock auf unsere coole und wertvolle Gemeinschaft hast und zudem noch begeisterter Wintersportler bist (oder es gern werden willst), dann aufgepasst: Am 10.02.2024 (bis zum 17.02.2024) wird unsere Skifreizeit starten, ebenfalls in Südtirol, in einem sehr schönen Skigebiet! Wir werden zusammen Ski und Snowboard fahren, Gemeinschaft teilen, Programme erleben, aus der Bibel hören und uns austauschen über das, was uns auf dem Herzen liegt. Also save the date und sei mit dabei! Wir freuen uns schon auf dich!

Doch nicht nur für unsere Jugendlichen, sondern auch für unsere Kids war diesen Sommer wieder viel los. Ein Highlight war die LEGO-Stadt im September. Über 80 Kinder waren drei Tage lang kleine Bauarbeiter und bauten gemeinsam eine gigantische LEGO-Stadt. Dabei wurden sie durch ein motiviertes Bauleiter-Team von Jugendwerks-Mitarbeitenden unterstützt. Zwischendurch



gab es Bibelgeschichten, gemeinsames Liedersingen und Tanzen. Die Kids waren alle mit Elan dabei und durften ihre fertige Stadt dann sonntags ihren Familien voller Stolz zeigen – nach einem großen Familien-Gottesdienst mit anschließender feierlicher Stadteröffnung. Das wird auf jeden Fall nicht die letzte LEGO-Stadt bei uns gewesen sein! Insgesamt dürfen wir immer wieder staunen, wie Gott uns führt und uns zeigt, was für die jungen Leute wichtig und gerade dran ist. Und es ist genial mitzuerleben, wie Kids und Teens einander und auch Gott tief begegnen und im Glauben wachsen dürfen. Wir sind froh über alle Möglichkeiten, die wir hierfür haben, und mega gespannt auf alles, was Gott in der nächsten Zeit mit unserem Jugendwerk vor hat – wir können's kaum erwarten!

Verena Siehler

Fotos: privat



LEGO-STADT

GEMEINDEFREIZEIT REIMLINGEN

WERTVOLLE GEMEINSAME ZEIT

ÜBER DIE FASCHINGSTAGE IN REIMLINGEN, 10.-13.02.2024

In unserer Kirchengemeinde ist Gemeinschaft ein zentrales Element. Unser gemeinsames Ziel ist, Jesus Christus näher zu kommen. Auf diesem Weg möchten wir uns gegenseitig stärken und ermutigen.

Neben Gottesdiensten, Bibelstunden und Hauskreisen schätzen wir auch gemeinsame Erlebnisse unterwegs. Gemeindefreizeiten sind Momente besonderer persönlicher Begegnungen: Wir hören auf Gottes Wort, machen gemeinsame Unternehmungen, essen miteinander und lernen dabei auch einander besser kennen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich die Zeit für unsere nächste Gemeindefreizeit vorzumerken: Vom 10. bis zum 13. Februar 2024 werden wir

ins Tagungshotel Reimlingen bei Nördlingen reisen und die Fastnachtszeit dort miteinander verbringen. Die Anmeldung ist ab dem 17. Dezember 2023 über unsere Website www.luho.de möglich.

Nehmen Sie sich gerne diese vier Tage Zeit, es wird sich lohnen! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Freizeitteam:

*Martina und Paul Martin Schäfer,
Erdmuthé und Bernhard Krinn.*



Fotos: privat

FREIZEITEN

GEMEINDE-BERG-FREIZEIT 2024

IN SILS-BASELGLIA, SCHWEIZ, 10.-17. AUGUST 2024

Werden Sie teilnehmen? Wir würden uns freuen! Das 1.800 Meter hohe Sils ruft! Wir haben den „Silserhof“ für rund 50 Teilnehmer gebucht. Gemeinsame Erholung für Geist, Leib und Seele ist in Aussicht!

Die einzigartige Gebirgslandschaft lädt ein zu leichten Wanderungen auf gut ausgebauten (auch ebenen) Wegen – und auch zu anspruchsvolleren Touren für Geübte. Bergbahnen und öffentliche Busse im Ober-Engadin und Bergell ergänzen die fast unerschöpflichen Möglichkeiten.

Der „Silserhof“ wird vom Evangelischen Jugendwerk in Württemberg betrieben: www.silserhof.ch. Die Doppel-, Mehrbett- und Einzelzimmer sind flexibel belegbar. Alle Einheiten verfügen über Dusche und WC, wobei es auch wenige Zimmer-Kombinationen mit gemeinsamer Nasszelle gibt.

Hin- und Heimreise werden Sie selbst organisieren: Sie fahren entweder mit dem eigenen Pkw oder reisen umweltfreundlich und

bequem mit der Bahn bis St. Moritz und anschließend mit dem Bus nach Sils. Die Kosten für die Hin- und Heimreise und für Ausflüge während der Freizeit sind nicht im Preis enthalten.

Anmeldeschluss ist der 01.12.2023. Die Zahlung erfolgt jeweils durch die Teilnehmer direkt an den „Silserhof“, vor Ort in Sils, vor der Abreise aus Sils.

Leistungsumfang: Übernachtung, Bettwäsche, Handtücher (keine großen Badetücher), Halbpension: Frühstücksbuffet und Viergänge-Abendessen (auch vegetarisch) sowie Lunch-Paket.

Organisiert und begleitet werden diese Freizeittage von Albrecht Melchinger und Pfarrer Ulrich Scheffbuch.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, 0711-246705, buer@luho.de



IRIS UND ALBRECHT MELCHINGER

PREISE, WEITERE INFORMATIONEN UND DIE ANMELDEMÖGLICHKEIT SIEHE

- in der Kirche ausliegende Prospekte
- „Aktuelles“ auf unserer Homepage www.luho.de

Fotos: privat

HAUSKREISE

Foto: Jonas Böhlinger

EIN GRUNDPFEILER UNSERER GEMEINDE

EIN KLEINER AUSSCHNITT DES GROSSEN GANZEN

Wie schön ist es, einander als Gemeindeglieder zu treffen in allen Altersstufen – und das nicht nur in der großen Gemeinschaft der Gottesdienste, sondern in kleinen Gruppen, in denen man persönlicher einander begegnen und tiefer miteinander ins Gespräch kommen kann.

Sollten Sie noch nicht an solch einem Hauskreis teilnehmen, dies aber wünschen, mel-



den Sie sich bitte! Einer unserer 14 Hauskreise ist sicher auch in Ihrer Nähe zu finden und bietet ein Programm, das Ihnen gefällt.

Die Hauskreise finden an verschiedenen Wochentagen an verschiedenen Stellen in Stuttgart statt. Melden Sie sich gerne, und wir werden den passenden Kreis für Sie finden. Ich freue mich schon sehr auf Ihren Anruf. Die verschiedenen Hauskreise bilden einen kleinen Ausschnitt des großen Ganzen ab. Man trifft einander zum Singen, zum persönlichen Austausch sowie zum Gespräch über Gottes Wort. Woher kommt die Form des Hauskreises?

Schon im biblischen Buch der Apostelgeschichte (1,13) wird berichtet, dass die Jünger einander in einer Wohnung trafen. Und im zweiten Kapitel dieses Buches ist zu lesen: „Sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel – und brachen das Brot hier und dort in den Häusern.“

Paulus, der Apostel, ging an die Stellen, wo die Menschen einander trafen, zum Beispiel am Fluss und auf dem Marktplatz, und gerade dort half er Menschen zur Lebenswende – und gab ihnen selbst Verantwortung für weitere Menschen, die ebenso zurückkehren sollten zu Gott.

So auch bei uns: Gastfreundliche Menschen öffnen ihre Wohnungen und laden ein, dort



miteinander über die herausfordernden und haltgebenden Inhalte der Bibel und den christlichen Glauben zu reden und auch miteinander zu beten. In solchen Kleingruppen wächst Vertrauen und Zusammenhalt.

Um die Gruppenleiter zu unterstützen, bieten

wir zwei bis drei Mal im Jahr Hauskreisleitertreffen an, bei denen die Verantwortlichen zusammenkommen, um sich auszutauschen, Anregungen oder auch Hilfestellung zu erhalten, Synergieeffekte zu nutzen oder gemeinsame Aktivitäten zu planen.

Sie sind noch in keinem Hauskreis? Dann wenden Sie sich bitte gern an uns. Informieren Sie sich in der Gemeinde-Broschüre „Weg-

weiser“ – oder rufen Sie mir gerne an, und ich helfe Ihnen, den für Sie passenden Hauskreis zu finden.



Klaus Daniels, 0171 6250497,
oder klaus@daniels-stuttgart.de

FREIZEIT FÜR JUNGE ERWACHSENE 19+

4 TAGE

- FOCUS UP ↑
- GEMEINSCHAFT ERLEBEN
- AKTIV SEIN IN DER NATUR
- IM GLAUBEN WACHSEN
- LEBEN TEILEN

09.-12. MAI 24

HIRSCHEGG, KLEINWALSERTAL
Nähere Infos in Kürze auf www.luho.de

FOCUS UP

UNSER "DOGA"

AKTUELLE RENOVIERUNGSARBEITEN IM GEMEINDE-DOBELGARTEN

Sechs Mal im Jahr, samstags zwischen 9 und 12 Uhr, hört man im Vorbeigehen am schönen Gartengelände im Oberen Reichelenbergweg 8 ein emsiges Treiben von fleißigen Gärtnern. Es ist „DoGa“-Aktion! 10 bis 20 Leute bringen, unter der Leitung von Jürgen Erz, den Garten in Schuss: Sie schneiden Hecken, mähen den Rasen, graben Baumstümpfe aus, bringen Spielplatzgeräte in Ordnung, füllen Fallschutz auf, häckseln Grüngut, ... und, nicht zu vergessen, vespern gemeinsam zwischendrin und haben also nicht nur Spaß am gemeinsamen Schaffen, sondern freuen sich als Team auch an leiblicher Stärkung und dem Austausch in herzlichen Gesprächen.

Der Dobelgarten ist zu einem Kleinod mitten in Stuttgart auf Halbhöhenlage geworden. Genutzt wird er vom Kindergarten, von der Gemeindejugend, von unserem Waldheim, manchmal auch von Nachbarn. Der „DoGa“ ist ein vielbesuchter geschätzter Ludwig-Hofacker-Treffpunkt – kein Wunder, bei diesem Gelände und bei dieser Aussicht! Doch über die Jahre reicht die regelmäßige Gartenpflege nicht aus, sondern immer wie-

der einmal müssen auch größere Projekte geplant und gestemmt werden. Mit Dankbarkeit können wir auf eine Reihe von solchen notwendig gewordenen und bereits realisierten Projekten zurückblicken:

- 2016: Neuer Belag für den Sportplatz.
- 2018: Erneuerung der Schwarzabdichtung des WC-Häuschens.
- 2020: Fällung einer größeren Robiniengruppe am Hang.
- 2020: Neuverlegung der Elektroinstallation des WC-Häuschens.
- 2021: Erneuerung der Zaunanlage.
- 2022/23: Umfangreiche Sanierung der Abwasserleitungen.
- 2022: Wohnungsrenovierung mit Wärmepumpe und PV-Anlage, inklusive Erneuerung des Dachs der Turnhalle.
- 2023: Fassadensanierung der Turnhalle und des WC-Häuschens.

All das hat viel Schweiß und Geld gekostet. Und wir sind noch nicht fertig! Als nächste Projekte warten auf uns die Überarbeitung der Stützwand des Sportplatzes und die Innenrenovierung des WC-Häuschens.

Gott hat's geschenkt, dass der Garten nach wie vor für die Gemeinde ein Kleinod sein kann.

Herzlichen Dank, wenn Sie auch weiterhin die Arbeiten im Dobelgarten in Ihrer Fürbitte und durch Ihre Spendenunterstützung begleiten mögen.

Christoph Haase

Foto: privat



Die Turnhalle und die Sanitäranlage wurden gedämmt und mit Nut- und Federbrettern verkleidet – hier der Blick vom Oberen Reichelenbergweg auf das WC-Gebäude.

HERZENSPROJEKTE

GERNE WÜRDEN WIR WEITERHIN UM IHRE UNTERSTÜTZUNG BITTEN

UNSERE FÜR DAS KASSEN-, HAUSHALTS- UND RECHNUNGSWESEN DER LUDWIG-HOFACKER-KIRCHENGEMEINDE ZUSTÄNDIGE KIRCHENPFLEGERIN, HEIKE SCHMIDT, SCHREIBT: „FOLGENDE PROJEKTE SIND UNS EIN BESONDERES ANLIEGEN, UND WIR WÜRDEN UNS FREUEN, WENN SIE DIESE UNTERSTÜTZEN WÜRDEN:

DOBELGARTEN

Das WC-Gebäude ist in die Jahre gekommen und ist schon seit einigen Jahren auf der Sanierungsliste der Gemeinde. Einiges (Schwarzabdichtung Dach, Außenfassade) konnte bereits erledigt werden. Nun steht aber noch die Innensanierung samt dem Richten der Außenanlagen an. Es werden einige zehntausend Euro Kosten entstehen zum Beispiel für Sanitär-, Elektro-, Stuckateur-, Maler-, Bodenleger-, Gerüst-, Schlosser- und Landschaftsgartenbau-Arbeiten.

NEUER ZWEITER GOTTESDIENST

Unser neuer 11.15 Uhr-Gottesdienst ist auf großes Interesse und positive Resonanz gestoßen. Zur Verbreitung des Evangeliums und zur Einladung junger Menschen sind digitale Medien von Bedeutung. Junge Erwachsene sind am effektivsten über soziale Medien erreichbar. Daher wollen wir eine gezielte Social-Media-Kampagne starten. Mit ansprechenden Inhalten und zielgerichteten Werbeanzeigen. Wir schätzen, dass ein monatliches Budget von 400,00 € notwendig sein wird. Die Anzeigen sollen nur begrenzt im Einzugsgebiet (Parochie) der Gemeinde geschaltet werden.

JUGENDARBEIT IN UNSEREM JUGENDWERK

Wir freuen uns zum Beispiel über finanzielle Unterstützung von Freizeiteilnehmern oder das Mittragen von Kosten für die Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter.

JUGENDREFERENTENSTELLE

Die Gemeinde trägt diese Stelle zu 100% aus eigener Kraft.

UNSER GEMEINDESEKRETARIAT

Die Gemeinde trägt ein Drittel der 15 Wochenstunden.

DER AUSLANDSDIENST

Die Gemeinde bezuschusst die Arbeit von 14 Frauen und Männern, die Entwicklungshilfe leisten und die gute Nachricht von Jesus Christus teilen mit Menschen zum Beispiel in Belgien, Pakistan, Paraguay und an der Elfenbeinküste.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihre Gebete für diese Arbeit und alle finanzielle Hilfe!“



Kirchenpflegerin Heike Schmidt

Foto: privat



Foto: Christian Scharfschwerdt

BLICK AUFS NEUE JAHR 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, lautet die biblische Jahreslosung (1. Korinther 16,14) Damit brechen wir auf in die Aufgaben und Begegnungen des neuen Jahrs.

„Allianz“-Gebetswoche 14.-21.01.2024

Christen aus landes- und freikirchlichen Gemeinden bilden eine „Allianz“ und treffen einander zum Gebet; eine Tour durch verschiedene Gemeindezentren der Hauptstadt, „gemeinsam für Stuttgart“.

Vesperkirche 14.01.-02.03.2024

Wärme, Essen und weitere Hilfe für von Armut betroffene Menschen in der Leonhardskirche. Informationen: Vesperkirche Stuttgart, Tel.: 0711-20709642;

E-Mail: diakoniepfarramt.stuttgart@elkw.de.

Die Vesperkirche wird durch Spenden getragen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Spendenkonto: BW Bank Stuttgart, IBAN: DE05 6005 0101 0002 4648 33, BIC: SOLADEST600.

Jugend-Skifreizeit: 10.-17.02.2024

für Jungs und Mädchen ab 14 Jahren, veranstaltet vom Jugendwerk Ludwig Hofacker.

Frühjahrs-Gemeindefreizeit 10.-13.02.2024

In Reimlingen bei Nördlingen. Wir freuen uns auf vier Tage mit Begegnung, Tischgemeinschaft, Bibelzeiten, Musik, Spaziergängen, Sport, Spiel, Ausflügen ... Weitere Infos mit Anmeldeöglichkeit werden wir rechtzeitig zur Verfügung stellen.

Passionsbibelnachmittage 26.-28.03.2024

mit Andreas Schäfer (Langensteinbacher Höhe), Prof. Dr. Mihamm Kim-Rauchholz (Liebenzeller Mission) und Stefan Kiene (Klostermühle Obernhof).

Konfirmation am 05.05.2024

Focus Up↑ - Junge Erwachsenen Freizeit: 09.-12.05.2024, Hirschegg, Österreich

Bergwanderfreizeit Sils, Engadin, Schweiz: 10.-17.08.2024

BITTE
VORMERKEN

Foto: Christian Scharfischwert

JUMIKO
07.01.2024

24/7
Ich bin bei euch.
Alle Tage!

Jugend. Mission. Konferenz.
Starke Vorträge u.a. mit Dr. Friedemann Kuttler, Dr. Julia Garschagen, Désirée Schad, Martin Buchsteiner, Paul Koch, Kai Günther, Dr. Yassir Eric... Große Missionsausstellung

jumiko-stuttgart.de
f i

Powered by ChristusBewegung Lebendige Gemeinde

IMPRESSUM

Ev. Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde
www.luhho.de

Pfarrer
Ulrich Scheffbuch, Stitzenburgstraße 13
70182 Stuttgart, Tel.: 0711 241137
e-mail: ulrich.scheffbuch@elkw.de

Zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderats
Matthias Kümmel, Glockenblumenstr. 41, Tel. 735 70 01

Gemeindebüro
Evelyn Block, Dobelstraße 14, 70184 Stuttgart
Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr, Tel.: 0711 246705
e-mail: buero@luho.de

Mesner und Hausmeister
Nizar Hadaya, Tel.: 01523 3860645
e-mail: hadayanizar@yahoo.de

Organist
Alexander Schön, Tel. 0176/55 46 78 95
e-mail: mail@alexander-schoen.com

Unser Konto
Kirchenpflege Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde
Heike Schmidt, Tel.: 07157 533040
e-mail: hausverwaltung@schmidt-steinenbronnen.de
Konto Kirchengemeinde: Volksbank Stuttgart
IBAN: DE37 6009 0100 0088 1760 10
BIC: VOBADSSXXX

Kindergarten
Dobelstraße 10, 70184 Stuttgart
Leiterin: Isabell Rieggraf, Tel.: 0711 242759
e-mail: kindergarten@luho.de

Ev. Jugendwerk Ludwig-Hofacker
Leiter: Ruben Steeb, Tel.: 015735645881
www.jugendwerk.luhho.de
Konto Jugendwerk: BW-Bank Stuttgart
IBAN: DE41 6005 0101 0002 1793 93
BIC: SOLADEST

Jugendreferentin
Verena Siehler, Tel.: 0177 7229298
email: verena.siehler@luho.de

Diakoniestation
Mitte-Süd, Tübinger Straße 84, 70178 Stuttgart
Tel.: 0711 6405808

Redaktion
Evelyn Block, Simone Hufendiek,
Ulrich Scheffbuch, Angelika Steeb

Satz
Simone Hufendiek

Fotos
Titelseite: Unsplash / Tim Gouw
Rückseite: Unsplash / Fynn

Veranstaltungen des Ev. Kirchenkreises Stuttgart



A vertical photograph of a winter mountain landscape. The scene is dominated by snow-covered mountains and a calm lake that perfectly reflects the surrounding scenery. The sky is a deep, clear blue. The text is overlaid in the upper left corner.

ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

1. KORINTHER 16,14
JAHRESLOSUNG 2024